

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR BEI DER FEUERWEHR LINDAU

Die Feuerwehr Lindau hat sich kurz nach Einführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) darum bemüht eine FSJ-Stelle auf der mit vier hauptamtlichen Kräften besetzten Hauptwache zu schaffen. Die damit verbundene primäre Zielsetzung war eine verstärkte Prävention der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen und darüber hinaus die Einbindung in den Verwaltungsprozess der Hauptamtlichen. Aufgrund der von Seiten der Feuerwehr definierten Vorgabe, dass der FSJ-Dienstleistende ausgebildeter Truppführer und Atemschutzgeräteträger sein muss, konnte er auch als fünfter Mann bei der Abarbeitung von Tagalarmen eingesetzt werden.

Als eine unkomplizierte Lösung bezüglich der notwendigen anerkannten Trägerschaft als Voraussetzung einer FSJ-Stelle, hat sich die Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) in Kauf-



beuren erwiesen. Der FSJ-Leistende ist offiziell beim BRK für ein Jahr angestellt und wird auf der "Dienststelle" Feuerwehr Lindau eingesetzt. Im Rahmen seiner 12-monatigen Dienstzeit absolviert der FSJ-Leistende diverse jeweils einwöchige Orientierungs- und Fachseminare des BRK, besucht den Lehrgang "Brandschutzerziehung" an der SFS und leistet die restliche Dienstzeit auf der Feuerwache wie eingangs beschrieben ab.

Rückblickend kann diese im September 2012 gestartete Maßnahme als voller Erfolg bezeichnet werden. Zum einen konnte in der Tat die Brandschutzerziehung vor allem in Kindergärten deutlich ausgeweitet und auch mehr Schulklassen als üblich die Besichtigung der Feuerwachen ermöglicht werden. Zum anderen hatte der FSJ-Leistende einen sehr guten Einblick in den Feuerwehralltag mit all seinen Facetten, die vor allem bei den Einsätzen unterschiedlichster Art deutlich wurden. Im Tagesdienst wurde er vom Dienstgruppenleiter individuell den hauptamtlichen Kollegen zugeteilt. Dadurch konnte er bei VB-Terminen auch Eindrücke im vorbeugenden Brandschutz gewinnen und im Werkstattdienst sein handwerkliches Geschick erproben. Eine weitere Verwendung fand er bei der Datenpflege für die Unterlagen im ELW 1, der Jugendausbildung und der Betreuung von Besuchergruppen.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen hat die Feuerwehr Lindau im September 2013 erneut einen FSJ-Dienstleistenden eingestellt und wird diese Regelung auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

*Text und Bild: Robert Kainz
Leiter Fachbereich 6 – Öffentlichkeitsarbeit*

Sieger des Kurzfilmwettbewerbs gekürt

Im Rahmen der Imagekampagne der JF Bayern und des Landesfeuerwehrverbandes Bayern wurde auch ein Kurzfilmwettbewerb initiiert. Unter dem Motto „Wir sind dabei, wo bleibst du?“ wurden die Jugendfeuerwehrgruppen aufgerufen einen kurzen Film von max. drei Minuten Länge zu drehen. Also einen Werbefilm, der mit Kreativität, Witz und Pepp, aber auch der nötigen Ernsthaftigkeit das Thema „Jugendfeuerwehr“ umzusetzen vermag.

Und die jungen Filmemacher haben sich ordentlich ins Zeug gelegt. Exakt 40 Beiträge wurden eingesendet. „Mit einer derartigen Resonanz hätten wir im Vorfeld nicht gerechnet“, so Gerhard Barth, Landes-Jugendfeuerwehrwart.



Delegation der JF Schnackenwerth mit dem Innenminister Herrmann und ganz rechts Landesverbandsvorsitzender Alfons Weinzierl und links neben ihm Landes-Jugendfeuerwehrwart Gerhard Barth

Die Jury hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Denn alle Beiträge waren Klasse gemacht und zeigen, mit welchem Herzblut die Jugendlichen bei der Sache waren. Der erste Platz und der damit verbundene Preis, ein Erlebniswochenende im Allgäu für die ganze Jugendfeuerwehr, ging an die JF Schnackenwerth, Lkr. Schweinfurt.

Auf der Landesverbandsversammlung in Unterschleißheim konnte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann persönlich der Sieger-Feuerwehr gratulieren und den Gutschein überreichen.

Und die weiteren vier Gewinner sind:

Platz 2 : JF Markt Höchberg, Lkr. Würzburg gewinnen eine Heimkino-Anlage für ihren Gruppenraum

Platz 3: JF Wildenberg, Lkr. Kelheim, erhalten ein Profigrill-Set

Platz 4: JF Weißenbrunn, Lkr. Nürnberger Land dürfen mit der Jugendgruppe ins Palm Beach nach Stein bei Nürnberg

Platz 5: JF Wasserknoten, Lkr. Bayreuth freuen sich über freien Eintritt ins Legoland nach Günzburg.

Alle Filmbeiträge sind auf dem Youtube-Kanal der Jugendfeuerwehr Bayern zu finden.

Text und Bild: Jugendfeuerwehr Bayern